

GRÜN IST viele Arten in deinem Garten.

In den letzten Monaten haben wir den Wert der Natur vor unserer Haustür wieder neu entdeckt. Entscheidungen über Flächenverbrauch und -gestaltung liegen in kommunaler Hand. Wir verstehen Natur als öffentliches Gut, das gemeinschaftlich bewahrt und gepflegt werden muss.

- Natur- und Landschaftsschutzgebiete sichern und aufwerten
- Entsiegelung von Flächen
- Mehr ökologische Begrünung der Gärten, Parks und Verkehrsgrünflächen
- Umweltstandards bei der Verpachtung städtischer Flächen für die Landwirtschaft
- Nachhaltige Projekte fördern (z.B. Urban Gardening)

Für konsequenten Freiraumschutz und Erhalt der Artenvielfalt.
Für die Unterstützung nachhaltiger naturverträglicher Lebensstile.



GRÜN IST die Farbe einer bunten Gesellschaft.

Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch in seiner Würde, Vielfalt und Freiheit so wie das gelebte Miteinander.

- Keinen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus dulden
- Angemessene politische Repräsentation der Vielfalt unserer Stadtgesellschaft
- Stärkung der aktiven Flüchtlingsarbeit
- Orte der Begegnung und Wohnformen des kulturellen Miteinanders
- 100% Barrierefreiheit in unserer Stadt
- Zugang zu und Teilhabe an allen Angeboten unserer Stadt

Für eine Stadt als sicherer Hafen aller Menschen.
Für eine offene, tolerante und bunte Gesellschaft.



Impressum

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Adresse Münsterstraße 78 B
44534 Lünen
Telefon 0 23 06-17 78
Mail buero@gruene-luenen.de
Website www.gruene-luenen.de
Facebook Gruene Lünen

Öffnungszeiten

Fraktionsbüro

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9.00 bis 14.30 Uhr

Parteibüro

Mittwoch und Freitag
von 9.30 bis 12.30 Uhr

Öffentliche Fraktionssitzungen

Montag 19.15 Uhr (außer in den Ferien)

GRÜN IST wenn sich Zukunft hier entscheidet.

Am **13.09.**

Grün wählen!



Grün ist deine Zukunft.

GRÜN IST

Klimaschutz, der sich für alle lohnt.

Im dritten Dürrejahr in Folge ist die Erderhitzung präsenter denn je. Jede Stadt legt die Grundsteine für die Wege aus der Klimakrise, im Kleinen für das große Ganze.

- Aufstellung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes
- Solaranlagen auf städtischen Gebäuden/ Fassaden
- Dach- und Fassadenbegrünung, ökologische Vorgärten
- Aufforstung von Flächen und Neupflanzung von Bäumen in der Stadt
- Erhalt von Frischluftschneisen und von innerstädtischen Grünflächen
- Klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2030
- Emissionsfreier städtischer Fuhrpark
- Aufstellung eines Luftreinhalteplans

Für einen wirklichen Klimaschutz ganz konkret vor Ort.

Für unseren Beitrag zur globalen Gerechtigkeit und Verantwortung für nachfolgende Generationen.



GRÜN IST

da wohnen zu können, wo man leben möchte.

Wohnen ist wieder zu einer der zentralen sozialen Fragen geworden. „Wir bleiben zu Hause“ haben in der Krise viele Menschen gerne befolgt, doch was bedeutet es, wenn man dieses Zuhause auf Dauer nicht mehr bewohnen kann?

- Erhalt und Neubau von bezahlbarem Wohnraum
- Generationsübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnen im Quartier
- Energetische Sanierung und Modernisierung des Altbestandes
- Sozialgerechte Durchmischung in den Stadtteilen
- Integration von Geflüchteten durch dezentrale Unterbringung in Wohnungen
- Neubaugebiete nur auf ökologisch unkritischen Flächen

Für eine stärkere Rolle der Stadt auf dem Lüner Wohnungsmarkt.

Für eine gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik mit bezahlbaren Mieten.



GRÜN IST

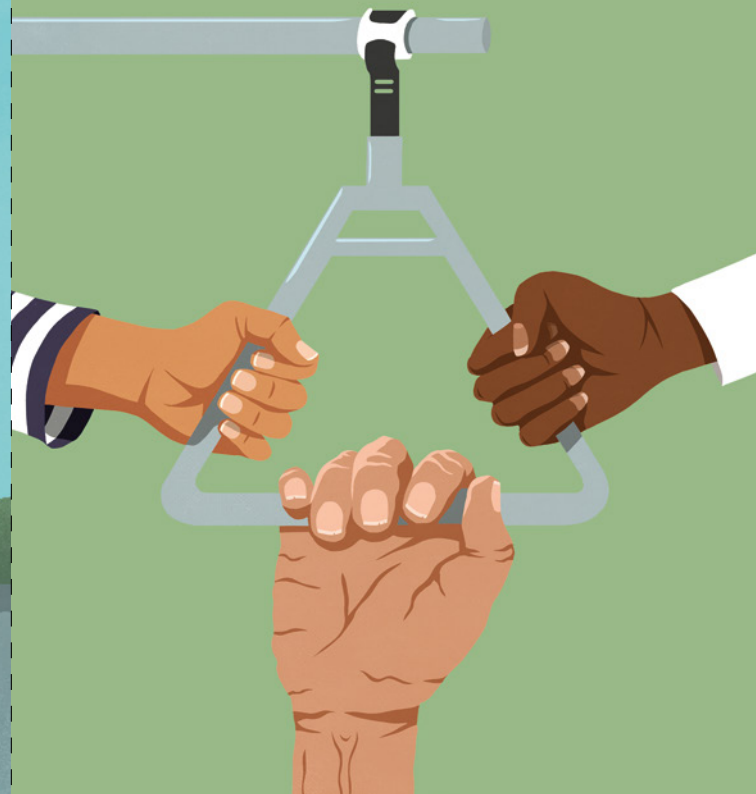
wenn aus Wir Wirklichkeit wird.

Soziale Schieflagen sind durch die Pandemie sichtbarer und zum Teil verschärft worden. Menschen ohne „doppeltes Netz“ brauchen jetzt umso mehr ein starkes Gemeinwesen. Eine Gesellschaft ist nur so stark, wie sie mit ihren Schwächsten umgeht.

- Einrichtung eines Frauenhauses in Lünen
- Schaffung einer Beratungsstelle für Opfer von (häuslicher) Gewalt
- Das Angebot der „Haltestellen“ in weiteren Stadtteilen schaffen
- Sicherung der Schulsozialarbeit
- Ausweitung kultureller Angebote und Teilhabe
- Gut ausgebaute Wohnungs- und Obdachlosenhilfe
- Stadtteilzentren und Ehrenamt vor Ort stärken

Für den Ausbau und die Stärkung der sozialen Infrastruktur.

Für ein starkes soziales Netz, auf das man sich verlassen kann.



GRÜN IST

überholen auf dem Radweg.

Die Verteilung des öffentlichen Raums, der Straßen, der Parkplätze so wie der Geh- und Radwege, ist nicht für immer festgeschrieben. Er muss den Menschen zurückgegeben, gerechter verteilt und sicherer gemacht werden.

- Alternativen zum motorisierten Individualverkehr auf- und ausbauen (Ausweitung des ÖPNV, Einführung eines NRW-Tarifes, Carsharing, Ausleihe von Lastenfahrrädern)
- Ausbau und Instandsetzung des Radwegenetzes (20 € pro Einwohner*in p.A.)
- Querungshilfen und längere Grünphasen für Rad- und Fußgänger*innen
- Fahrradstraßen zwischen Stadtteilen und angrenzenden Städten
- Innerstädtisches Tempo 30
- Umwandlung von Parkstreifen in Bus- und Fahrradstreifen
- Nutzung „smarter Techniken“, intelligente Verkehrsführung

Für eine Verkehrswende, die notwendig ist für die Sicherheit der Menschen und für die Luftqualität unserer Stadt.

Für mehr Sicherheit durch Priorisierung und Stärkung von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.

